

DER SCHMERZ DER NIEDERLAGE

DER NERVENKITZEL DES SIEGES



DER SCHMERZ DER NIEDERLAGE

DER NERVENKITZEL DES SIEGES

BÜRDE UND TRIUMPH DES
HEILUNGSDIENSTES

DR. RANDY CLARK

Die Originalausgabe erschien durch Global Awakening,
Mechanicsburg, USA, unter dem Titel „The Agony of Defeat – The
Thrill of Victory“ © 2009 by Dr. Randy Clark, Global Awakening

© Deutsche Ausgabe:
2015 Grain-Press Verlag GmbH
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de
1. Auflage

Übersetzung: Alexander Popp, Oase Christengemeinde, D-49696
Molbergen

Lektorat: Luise Stoll, D-32289 Rödinghausen

Cover Design: Thomas Maurer, Grafikdesigner, D-49661
Cloppenburg

Wie angegeben, wurden die Bibelzitate entnommen aus:

„Neues Leben Bibel“ © 2002, 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-
Verlag GmbH & Co.KG, Witten

„Revidierte Elberfelder Bibel“ © 1985, 1992 SCM R. Brockhaus
im SCM-Verlag GmbH & Co.KG, Witten

„Neue Luther Bibel“ © 2009 La Buona Novella Inc. CH-8832
Wollerau

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
Verlages.

ISBN: 978-1-944238-01-8

Inhalt

Einleitung	7
<i>Der Schmerz der Niederlage</i>	9
Der Preis des Heilungsdienstes.....	11
Beauftragt zu heilen.....	12
Gottes Wahrheit oder unsere Erfahrung?	13
Durch Niederlage beharrlich bleiben	14
Niederlagen und Erfolge gehen Hand in Hand	15
Leid annehmen.....	16
Kraft und Mitgefühl	18
Beharrlichkeit im Gebet	19
Auf Gottes Ruf reagieren	20
Der Junge ohne Gehirn	21
Der Junge mit muskulärer Funktionsstörung.....	22
Ein Teenager mit Spina Bifida (Wirbelspalt)	23
Der Junge im Rollstuhl	24
Das Mädchen mit zerebraler Kinderlähmung	25
Das blinde Mädchen.....	26
Die Frau mit einer Kopfverletzung	28
Das Mädchen mit Parkinson.....	29
Die Kraft für Wunder.....	30
Hineindringen in Beharrlichkeit	31
Tiefer gehen.....	32

<i>Der Nervenkitzel des Sieges</i>	35
Fünf Prinzipien für Heilung.....	37
1. Das Prinzip des Glaubens.....	39
Der Mann mit Genickschaden.....	42
Die Frau mit Parkinson	49
2. Das Prinzip, dass Sünde Heilung verhindert.....	57
Die Frau mit einem Gehirntumor	58
Der Mann, der durch einen Verkehrsunfall verletzt wurde.....	63
3. Das Prinzip der gesalbten Person.....	67
Die Frau mit Morbus Crohn	69
4. Das Prinzip, die Salbung zu erspüren	73
Salbung für einen Missionar	74
5. Das Prinzip, von Mitgefühl bewegt zu sein.....	77
Der Mann mit den schmerzenden Fußzehen	80
Die Frau mit Lungenkrebs.....	83
Mitgefühlsermüdung.....	84
Glaube in Jesus.....	85

EINLEITUNG

Irgendwann fragte ich mal jemanden, wie denn der Heilungsdienst so sei. Die Antwort war ganz einfach: Er ist aufregend, und er ist qualvoll.

Der alte Vorspann der „ABC Wide World of Sports“ (Sportsendung „ABC Sport Weltweit“) beschreibt den Heilungsdienst am besten:

Der „Nervenkitzel des Sieges“ („The Thrill of Victory“), wenn jemand gewinnt, und der „Schmerz der Niederlage“ („The Agony of Defeat“) bei jemandem, der z.B. bei einer hohen Skisprung abstürzt.

Was für ein passendes Bild für den Heilungsdienst. Es gibt den Nervenkitzel des Sieges – und genauso den Schmerz der Niederlage.

Pastoren erzählten mir, dass die Botschaft, die ich durch den „Schmerz der Niederlage“ mitteile, einer der hilfreichsten Inhalte ist, den sie je gelehrt bekommen haben. Versuche ich allerdings, Glauben für Heilung aufzubauen, dann konzentriere ich mich auf den „Nervenkitzel des Sieges“, um die Siege hervorzuheben, ohne jedoch die Niederlagen zu verleugnen.

Der entscheidende Punkt dieses kleinen, aus zwei Teilen bestehenden Buches ist, dass Gott dich gebrauchen kann!



DER SCHMERZ DER NIEDERLAGE



Warum erleben nicht alle Heilung, wenn wir für sie beten? Wie können wir weiter für Heilung beten, wenn es denen, für die wir beten, nicht gut geht? Was ist der Preis eines Heilungsdienstes und wie können wir ihn tragen?

Der Preis des Heilungsdienstes

Der Preis des Heilungsdienstes ist hoch. Man darf sich darüber keiner Täuschung hingeben. Wenn du eine Salbungsübertragung für Heilung empfangst, dann verpflichtest du dich dazu, Schmerz anzunehmen. Heilungsdienst ist Teil des Kreuzes, das Jesus uns zu tragen aufträgt, wenn wir ihm nachfolgen.

Nachdem er darauf hingewiesen hatte, dass er abgelehnt, getötet und dann zum Leben erweckt werden würde, sagte Jesus in Lukas 9 Vers 23: *„Wenn einer von euch mit mir gehen will, muss er sich selbst verleugnen, jeden Tag aufs Neue sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.“* (Neues Leben)

In unserer Kultur hat das Kreuz viel von seiner Kraft als Sinnbild verloren, weil wir es oft als Schmuckstück oder an Kirchturmspitzen sehen. Aber zur Zeit Jesu war das Kreuz der Inbegriff eines schrecklichen Gegenstandes des Leidens.

Der Schmerz der Niederlage

Die Jünger Jesu wussten, dass ein Kreuz auf sich zu nehmen bedeutet, Leiden am eigenen Leib zu erfahren. Der Heilungsdienst ist in diesem Kreuz enthalten.

Beauftragt zu heilen

Warum glaube ich das? Jesus beauftragte seine Gemeinde zu heilen. Die Gemeinde ist der Leib Christi. Die Gemeinde sollte das sein, was er war. Im Missionsbefehl in Matthäus 28: 19–20 werden wir dazu angehalten, seinen Dienst fortzusetzen: *„Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe ...“* (Neues Leben)

Zu einem früheren Zeitpunkt seines Dienstes, als Jesus die zwölf Jünger beauftragt hatte, und weitere 72 aussandte, befahl er ihnen, die gute Nachricht zu predigen, die Kranken zu heilen und Dämonen auszutreiben. In Matthäus 10 gebot er sogar, die Toten aufzuerwecken. All diese Dinge geschehen auch heute.

Allerdings ist eines der Probleme der heutigen Gemeinde Jesu, dass wir den jüdisch religiösen Leitern des ersten Jahrhunderts sehr ähnlich sind. Jesus kam zu ihnen und sagte: *„Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet die Überlieferungen der Menschen.“* (Markus 7:8 Neue Luther 2009)

Wir sind beauftragt, Kranke zu heilen und Dämonen auszutreiben. Dennoch realisieren große Teile der Kirche nicht, dass wir dazu veranlasst worden sind, ebendies zu tun. Sie glauben nicht einmal, dass wir es eigentlich tun sollten. Sie sind der Meinung, dass all das vorbei und

für uns heute deshalb irrelevant ist. So wurde aufgrund menschlicher Traditionen das Wort Gottes beiseite geschoben.

Gottes Wahrheit oder unsere Erfahrung?

Vor einiger Zeit war ich in Florence, Kentucky, in der zweitgrößten Assembly of God Gemeinde in den Vereinigten Staaten. Ich las Matthäus 10:8: *„Macht die Kranken gesund, erweckt die Toten zum Leben, heilt die Aussätzigen und treibt böse Geister aus. Teilt eure Gaben genauso großzügig aus, wie ihr sie geschenkt bekommen habt!“* (Neues Leben) Den Teil über das Auferwecken der Toten mochte ich überhaupt nicht, weil er mich beschämte. Deshalb senkte ich meine Stimme, als ich zu diesem Teil kam, aber der Herr sprach mich auf diese Sache an.

Er fragte: „Du bist darüber beschämt, nicht wahr?“ Ich sagte: „Ja, das bin ich. Ich bin darüber beschämt. Ich rackere mich immer noch damit ab, zu sehen, dass Kranke geheilt werden, ganz zu schweigen davon, dass Tote auferweckt werden.“

Da hörte ich einen der stärksten Rüffel, den ich je vom Heiligen Geist für mich persönlich wahrnahm. Er sagte zu mir, und ich kann es noch heute zitieren: „Wage es nicht, mein Wort auf den Stand deiner Erfahrung zu reduzieren. Erlaube dir nicht, ein Prediger zu sein, der auf Erfahrung gegründet ist. Erschaffe dir nicht eine Theologie, die deinen Mangel verteidigt und die auf deiner Erfahrung basiert, keine Toten auferweckt oder Menschen geheilt

Der Schmerz der Niederlage

zu sehen. Predige mein Wort und lass die Erfahrung der Menschen genau dahin wachsen.“ Wow!

So lehrte ich das erste Mal öffentlich darüber, wie man Tote auferweckt, ohne mich auf eigene Erfahrungen beziehen zu können. Ich konnte mich lediglich auf Zeugnisse stützen, die ich von anderen Leuten kannte, die genau das taten. In dieser Versammlung hörte ein Mann diese Worte, erinnerte sich daran und gebrauchte dieses Gebet, um seinen Sohn zurück zum Leben zu bringen, als dieser einige Monate später bei einem Unfall ums Leben kam.

Durch Niederlage beharrlich bleiben

Dieser erste Teil des Buches beinhaltet aber nicht die Zeugnisse des Sieges, sondern die der Niederlage. Ist es meine Absicht, dich zu entmutigen? Nein, absolut nicht. Ich möchte dich ermutigen, am Gebet dranzubleiben, egal wie viele Niederlagen du erlebst.

Auf meinen Reisen treffe ich viele Leute, die einst erfahren darin waren, für Kranke zu beten, es aber nicht länger tun. Diese Menschen sagen, dass sie daran glauben, dass Gott heute heilt, aber sie hörten auf, für Heilung zu beten. Warum? Weil sie Misserfolge erlebten. Ich mag es auch nicht sonderlich, Dinge zu tun, in denen ich oft scheitere. Vermutlich geht es dir genauso. Aber die Wahrheit bei diesem Thema ist, wenn du im Heilungsdienst stehst, erlebst du viele Fehlschläge.

Das wird sicher nicht meine Botschaft in einer Versammlung sein, in der ich Kranke geheilt sehen

möchte. Da werde ich die Zuhörer mit herzerreißenden, ergreifenden Zeugnissen überschütten, um Glauben zu wecken, aber die schmerzvolle Wahrheit ist, dass ich davon überzeugt bin, dass ich für mehr Leute gebetet habe, die nicht geheilt wurden, als jeder andere, der dieses Buch liest.

Es ist wichtig für dich zu verstehen, dass dieser Dienst Schmerz mit sich bringt, und leider ist es wohl so, dass der Grund, warum viele Christen nicht für Kranken beten, der ist, dass sie nicht bereit sind, diesen Schmerz zu ertragen. Am liebsten möchten wir, dass uns jemand sagt, wie wir ein besseres Leben mit so wenig Leid wie möglich haben können.

Niederlagen und Erfolge gehen Hand in Hand

Wenn Jesus dich in den Heilungsdienst stellen möchte, dann ist das eine Einladung, sowohl Niederlagen als auch Erfolge zu durchleben. Vor Jahren strahlte der Sender ABC Network Sonntag abends die „ABC Wide World of Sports“ (Sportsendung „ABC Sport weltweit“) aus. Jede Woche wurde diese Sendung mit den Worten „The thrill of victory and the agony of defeat“ („Der Nervenkitzel des Sieges und der Schmerz der Niederlage“) eröffnet. Der Vorspann zeigte jedes mal jemanden, der ein Rennen gewann und dann einen Mann während eines Absturzes beim Ski-Springen oder irgendeiner anderen schmerzvollen Niederlage. Das ist die beste Veranschaulichung des Heilungsdienstes, die ich mir denken könnte.

Der Schmerz der Niederlage

Nach 20 Jahren im Heilungsdienst versichere ich dir, dass du den Nervenkitzel des Sieges erleben wirst, wenn du für Kranke betest, aber genauso verspreche ich dir, dass du den Schmerz der Niederlage kennen lernen wirst. Ich habe viele Zeugnisse zu berichten – von denen die meisten sich innerhalb eines Zeitabschnittes von sechs Monaten ereigneten – und alle sind sie schmerzlich. Aber die Wahrheit ist: Wenn die Niederlagen dich vom Gebet abbringen, wirst du niemals einen Sieg erringen.

Vor einiger Zeit traf ich einen Mann, dessen erwachsene Tochter starb. Nach ihrem Tod wagte er nicht mehr, für Kranke zu beten. Irgendwie machte er sich selbst Vorwürfe, dass seine Tochter nicht geheilt worden ist. So kam er und hörte eine meiner Botschaften. Danach sagte er, ich hätte ihm das Recht zurückgegeben, wieder für Kranke zu beten. Und von diesem Tag an begann er damit.

Leid annehmen

Um für Kranke zu beten und sie geheilt zu sehen, musst du gewillt sein, Leid anzunehmen. Du musst bereit sein zu sagen: „Ich nehme das Kreuz von Lukas 9:23 auf mich.“ Dir bleibt nichts anderes übrig, als bewusst einen Dienst anzunehmen, der Schmerz in dein Leben bringen wird.

Für die meisten von uns in Amerika (und in Deutschland! – Anmerkung des Übersetzers) gibt es auf unserem christlichen Lebensweg kein Leid. Aber für die Kranken zu beten bedeutet, einen hohen emotionalen Preis einzuplanen, den zu bezahlen du bereit sein musst.